



**Herzliche Einladung zum
traditionellen 23. Heimat-
treffen der Neu-Pasuaer
am Pfingstsonntag,
3. Juni 2006
in der Listhalle in Reutlingen**

**30 Jahre Patenschaft
der Stadt Reutlingen
mit den donauschwäbischen
Gemeinden
Franzfeld und Neu-Pasua**

Die Einladung ergeht an alle Neu-Pasuaer
und Franzfelder Landsleute!

Wir hoffen, dass wieder eine stattliche Zahl von Besu-
chern kommen wird und wir ein schönes Wiedersehens-
fest miteinander feiern können. Zur Deckung der Unkos-
ten erheben wir

Eintritt in Höhe von 12 EUR p.P.

Das Parkhaus gegenüber der Listhalle kann an diesem Tag
kostenlos benützt werden. Unser Heimatmuseum ist an
diesem Tag durchgehend von 9 - 17 Uhr geöffnet.

Auf Wiedersehen am Pfingstsonntag, dem 3. Juni 2006.

Vorstand und Beirat der Stiftung Neu-Pasua
Franzfelder HOG und
Franzfelder Kulturelle Interessengemeinschaft e.V.
Georg Jentz, Hans Lederer, Pfarrer Nestele,
Fritz Müller, Hartmut Flohr und Samuel Falkenburger,
Hans Krotz, Dr. Michael Lieb, Konrad Hild

Feier zum Volkstrauertag 2005 am Ehrenmal für die Toten der Franzfelder

auf dem Friedhof "Römerschanze" in Reutlingen



*Pfarrer i.R. Stehle vor dem Franzfelder Ehrenmal auf dem
Friedhof "Römerschanze" in Reutlingen*

Wieder hatten sich, einer langjährigen Tradition gemäß, eine
große Schar Franzfelder am Volkstrauertag 2005, am 12. No-
vember vor dem Ehrenmal für ihre Toten auf dem Friedhof
"Römerschanze" in Reutlingen versammelt und einen Kranz
niedergelegt. Pfarrer i.R. Stehle, der aus unserer Nachbargemeinde Mramorak stammt, hielt eine zu Herzen gehende An-
sprache, die sich auch mit dem schrecklichen Schicksal der
Franzfelder nach dem 2. Weltkrieg befasste.

Danach wurden Kirchenlieder gesungen, die die meisten
noch von früher her kannten. Anschließend wurde im FC-
Heim in Reutlingen noch bei Kaffee und Kuchen mit Herrn
Pfarrer Stehle und seiner lieben Frau zusammengessen.

Alles in allem war es also wieder eine gelungene Veran-
staltung, bei der allerdings ein Vertreter der anderen Franzfelder
Gruppe, der HOG, fehlte, was sogar Herrn Pfarrer Stehle auf-
fiel, der wohl der richtigen Meinung war, dass man sich doch
anlässlich der 25-Jahrfeier der FKI e.V. versöhnt habe, sodass
dem Erscheinen aller Franzfelder nichts mehr im Wege ste-
hen könnte.

Da es jährlich immer weniger Franzfelder gibt, wurde be-
schlossen, im nächsten Jahr die Veranstaltung mit den Ver-
triebenen aus Neu-Pasua zu feiern, wenn von dort aus der
gleiche Wunsch besteht.